



13.00 Uhr Mittagspause

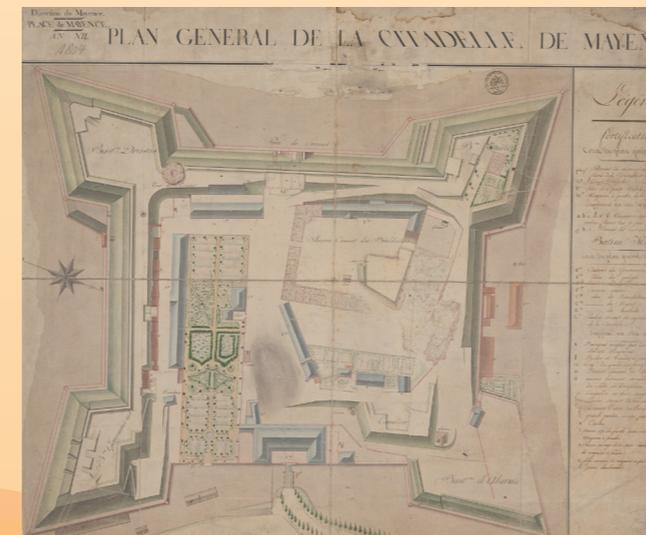
Zukünftiger Umgang mit Forts unter Berücksichtigung der Denkmalpflege, des Landschaftsschutzes und des Naturschutzes

14.00 Uhr Historische Festungen –
Touristische Erfahrungen
Dr.-Ing. Hans-Rudolf Neumann, Mainz / Berlin

15.00 Uhr Sind Parkpflegewerke für
Festungsanlagen anwendbar?
Gerd Bermbach, Büro Grüner Winkel, Köln

15.30 Uhr Thesen zum Verhältnis von
Natur- und Denkmalschutz
Prof. Dr. Stefan Körner, Universität Kassel

16.00 Uhr **Erläuterung und Übergabe
der Handlungsempfehlungen**



Fotos

Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung e.V., GDKE

Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen erbitten wir auf anhängender Karte bis zum 25. September 2010 an die Geschäftsstelle des Rheinischen Vereins oder per Mail: rheinischer-verein@lvr.de

Die Anzahl der Tagungsteilnehmer ist begrenzt. Ihre Anmeldung wird nach Eingang Ihrer Vorauszahlung gebucht.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Veranstaltungstag 30 EUR. Sie beinhaltet die Verpflegung am Tagungsort (Pausengetränke, Mittagessen). Nach der Anmeldung wird Ihnen eine Teilnahmebestätigung zugesandt.

Tagungsorte

Zitadelle Mainz, Drusus-Saal (Bau E), Zitadellenweg 1, 55131 Mainz
Rathaus, Ratssaal, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz (Abendveranstaltung)

Tagungsbüro

Die Tagungsunterlagen werden am Eingang zum Drusus-Saal ausgegeben.

Unterkunft

Hotelzimmer sind über die Touristeninformation Mainz, Brückenturm am Rathaus, 55116 Mainz, Tel.: 061 31 / 2862 10, Email: tourist@info-mainz.de, Homepage: www.info-mainz.de zu buchen.

Bankverbindungen

Vorauszahlungen erbitten wir auf nachfolgendes Konto des Rheinischen Vereins
unter Angabe des Verwendungszwecks „Festungstagung“
Sparkasse KölnBonn 2 232 650 (BLZ 370 501 98)

Rücktritt

Im Falle kurzfristiger Verhinderung ist eine Erstattung bereits geleisteter Zahlungen bei Abmeldung bis zum 25. September 2010 möglich.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)

Schillerstraße 44 - Erthaler Hof, 55116 Mainz
Tel.: +49(0)61 31 / 20 16 - 203 oder 204
Fax: +49(0)61 31 / 20 16 - 222
Mail: lad@landesdenkmalamt.rlp.de
Internet: www.gdke-rlp.de

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL)

Ottoplatz 2, D - 50679 Köln
Tel.: +49(0)221 / 809 2804 oder 2805
Fax: +49(0)221 / 809 21 41
Mail: rheinischer-verein@lvr.de
Internet: www.rheinischer-verein.de

gefördert durch



Kultur und Natur – ein Widerspruch? Historische Festungen: Denkmalpflege, Natur- und Landschaftsschutz

Tagung 7. – 8. Oktober 2010

in Mainz, Zitadelle, Drusus-Saal (Bau E)

Veranstalter: GDKE, RVDL



Denkmal- und Naturschutz streben den Erhalt wertvoller Kulturgüter an. In der praktischen Umsetzung kommt es immer wieder zu Zielkonflikten zwischen den beiden Fachrichtungen. Für beide Seiten zufrieden stellende Lösungen sind jedoch möglich, wenn man das Verständnis für den jeweils anderen Standpunkt fördert, in die Diskussion einsteigt und Kompromisse sucht.

Historische Festungen sind häufig als Kulturdenkmal und gleichzeitig als geschützter Landschaftsteil ausgewiesen. Bauliche Sanierungen wie auch landespflegerische Maßnahmen an den Grün- und Freiflächen sind daher mit einem hohen Maß an denkmal- und naturschutzfachlichen Kenntnissen durchzuführen. Somit ist ein integrativer und interdisziplinärer Lösungsweg erforderlich.

Ausgangspunkt für die Planung der Tagung „Kultur und Natur – ein Widerspruch? Historische Festungen: Denkmalpflege, Natur- und Landschaftsschutz“ waren die Restaurierungsarbeiten an der Zitadelle Mainz, ein Projekt, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt im Zeitraum 2006 - 2008 gefördert, das aus verschiedenen Gründen ins Stocken geraten ist.

Donnerstag, 7. Oktober 2010

09.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.00 Uhr **Begrüßung und Kurzstatements zum Thema**
 Jens Beutel, Oberbürgermeister der Stadt Mainz
 Thomas Metz, Generaldirektor der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)
 Prof. Dr. Dethard von Winterfeld,
 Vorstand des Rheinischen Vereins für
 Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL)
 Lutz Töpfer M.A., Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Moderation: Dipl.-Ing. Andreas Kalesse,
 Untere Denkmalbehörde Potsdam

Einführung und rechtlicher Hintergrund

10.30 Uhr Zum Spannungsfeld zwischen Denkmalschutz, Landschaftsschutz und Naturschutz
 Prof. Dr. Udo Mainzer, Landeskonservator Rheinland, Landschaftsverband Rheinland, Amt für Denkmalpflege

10.50 Uhr Festungsbauwerke des 17. und 18. Jahrhunderts – Wechselwirkungen zwischen Natur- und Denkmalschutz
 Joachim Kirchhoff, Berlin

11.10 Uhr Historische Bepflanzung von Festungsanlagen
 Klaus Jordan, Weilheim

11.40 Uhr Das Bundesnaturschutzgesetz und die gesetzlichen Grundlagen in NRW und Rheinland-Pfalz
 Prof. Dr. Ernst Rainer Hönes, Mainz

12.10 Uhr Mittagspause

Verbindung von Natur- und Denkmalschutz – Repräsentative Beispiele

13.00 Uhr **Kölner Festungsanlagen**
 Die Kölner grünen Forts
 Dr. Henriette Meynen, RVDL Köln

Kölner Festungsanlagen im Landschaftsschutzgebiet
 Dr. Joachim Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Stadt Köln

13.40 Uhr **Festungsanlagen Koblenz**
 Die Klassizistische Großfestung Koblenz
 Udo Liessem, RVDL Koblenz

„wenn die Syringensträucher an den Festungswällen duften“ – die Koblenzer Festungslandschaft im 19. Jahrhundert
 Dr. Klaus T. Weber, Universität Mainz

Die Festungsanlagen von Koblenz und die Bundesgartenschau 2011
 Thomas Metz, Generaldirektor GDKE

14.40 Uhr **Festung Kronach**
 Die Festung Rosenberg in Kronach – ein Erfahrungsbericht
 Prof. Dr. Ing. Rainer Drewello, Universität Bamberg

Schäden durch Efeubegrünung an denkmalgeschützten Bauwerken
 Felicitas Haase M.Sc., Berlin

15.20 Uhr Diskussion und Kaffeepause

16.00 Uhr **Besichtigung der Zitadelle Mainz**
 mit Stefan Dumont, Dr. Kathrin Nessel und Dr. Gerd Rupprecht

18.30 Uhr **Die Mainzer Festungsanlagen**
 Öffentliche Abendveranstaltung

Rathaus, Ratssaal, Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz

Begrüßung
 Marianne Grosse, Dezernentin für Bauen, Denkmalpflege und Kultur der Stadt Mainz

Mainz, seine Festung(en) und die Archäologie
 Dr. Gerd Rupprecht, Landesarchäologe GDKE

Mainz, seine Festung(en) und die Denkmalpflege
 Dr. Joachim Glatz, Landeskonservator GDKE

Die Zitadelle Mainz:
 Pilotprojekt einer ökologischen Mauersanierung
 Dr. Hans Marg, Mainz

anschließend Umtrunk

Freitag, 8. Oktober 2010

Moderation: Lutz Töpfer M.A., DBU, Osnabrück

Verbindung von Natur- und Denkmalschutz – Repräsentative Beispiele

09.00 Uhr **Zitadelle Jülich**
 Die Zitadelle Jülich
 Andreas Kupka M.A., Deutsche Gesellschaft für Festungsforschung, Jülich

09.20 Uhr **Zitadelle Wesel**
 Die Weseler Zitadelle – Zentrum einer preußischen Festung
 Dipl.-Ing. Josef Vogt, Wesel

09.40 Uhr **Zitadelle Berlin**
 Die Zitadelle Berlin-Spandau: Wechselwirkungen zwischen Natur und Bauwerk
 Dr. Frank Riesbeck, Universität Berlin

Fort Hahneberg: Naturschutz versus Denkmalschutz
 Volker Hübner,
 Büro für Architektur und Denkmalschutz, Berlin

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Bundesfestung Ulm**
 Ein Gesamtkunstwerk aus Stein und Erde – über die flächenhafte Denkmalpflege der Bundesfestung Ulm
 Matthias Burger, Förderkreis Bundesfestung Ulm e.V.

11.30 Uhr Der polnische „Kulturpark“ als integriertes Landschaftsschutzsystem für Festungsanlagen
 Dr. arch. Marcin Górski, Universität Warschau

12.00 Uhr Vegetation und Festung: Bedrohung oder Symbiose?
 Jan Kamphuis, Rijksgebouwendienst Den Haag

12.30 Uhr Diskussion

Anmeldung

Kultur und Natur – ein Widerspruch?
Historische Festungen: Denkmalpflege,
Natur- und Landschaftsschutz

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil:

Donnerstag, 7. Oktober 2010

Fachvorträge EUR 30 mit _____ Pers.

(incl. Pausengetränke, Mittagessen)

Öffentliche Abendveranstaltung mit _____ Pers.

Freitag, 8. Oktober 2010

Fachvorträge EUR 30 mit _____ Pers.

(incl. Pausengetränke, Mittagessen)

Die anfallenden Teilnehmergebühren von insgesamt _____ EUR überweise ich gleichzeitig auf das angegebene Konto. Eine Erstattung bereits geleisteter Zahlungen im Falle kurzfristiger Verhinderung ist bei Abmeldung bis zum 25. September 2010 möglich.

Name in Druckbuchstaben

Straße

Postleitzahl und Ort

Telefon-Nr.; E-Mail

Eintreffend bis 27. September 2010

Bitte als Brief im (Fenster-) Umschlag einsenden an:

**Rheinischer Verein
für Denkmalpflege
und Landschaftsschutz e. V.
Ottoplatz 2**

D-50679 Köln

